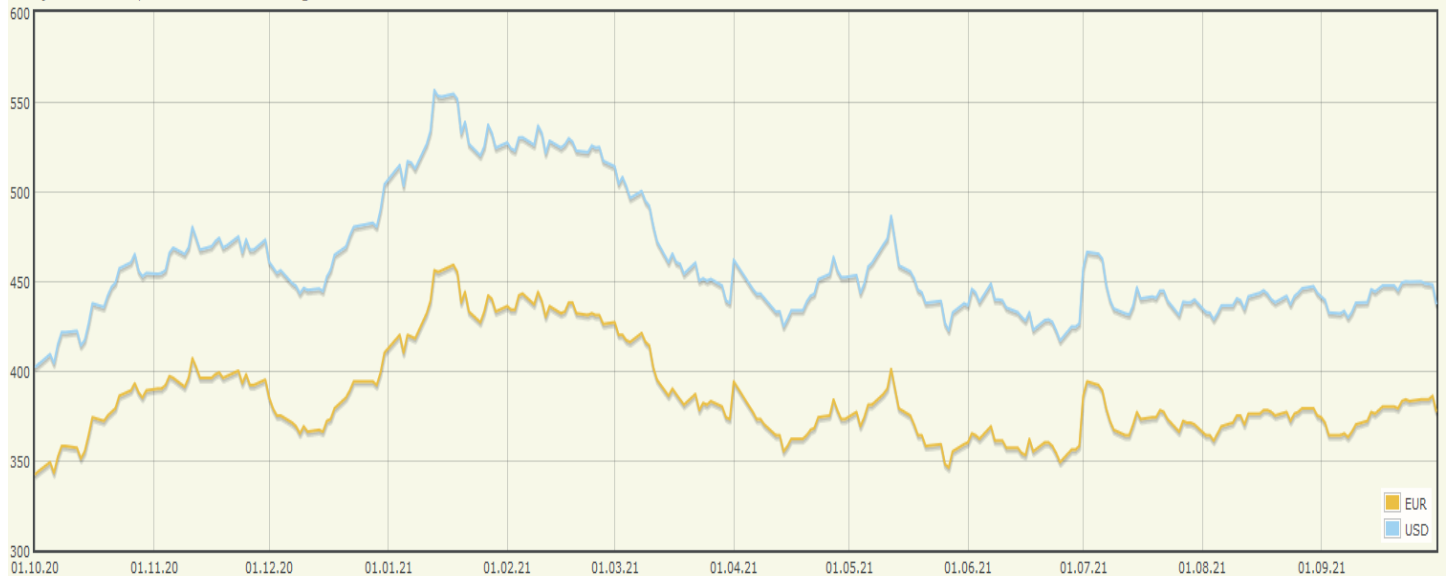


Erneut war es der feste Marktverlauf bei dem Sojaöl am CBoT, der auch den Sojabohnen zu einem festeren Schluss verhalf. Es ist weiterhin die Annahme, dass hohe Erdölpreise auch den Verbrauch an erneuerbaren Kraftstoffen wie Biodiesel pushen werden. Der Handel fühlt sich aber auch von den USDA Exportzahlen für die letzte Woche bestätigt. Mit 1,042 mio. mto verkaufter Sojabohnen rangiert die Menge am oberen Ende der bis zu 1,2 mio. mto erwarteten Menge. Außerdem wurden gestern 261.264 mto verkaufte Bohnen nach Mexiko gemeldet, was die Stimmung ebenfalls befeuerte. Das Sojaschrot war einmal mehr der schwächste Part des Sojakomplexes und schließt weiterhin auf einem Niveau, wie zuletzt vor einem Jahr. In den letzten Wochen wird immer wieder über den Verbrauch an Getreide und Ölsaaten Chinas spekuliert. Während die Zweifel an den prognostizierten Verbrauchszuwächsen dort zuletzt zugenommen haben, warnt die Welternährungsorganisation FAO vor einer sehr engen Angebots/ Verbrauchs-Ratio. Die UN Organisation erwartet für diese Saison eine weltweite Gesamternte von 2,8 Milliarden Tonnen. Das ist zwar etwas mehr, als die 2,788 mrd. mto noch im September angenommene Menge, aber immer noch weniger als der mit 2,811 mrd. mto angenommene weltweite Verbrauch. Die FAO sorgt sich in diesem Zusammenhang um die Entwicklung der Preise für Lebensmittel. Heute wird die chinesische Urlaubswoche um den Nationalfeiertag beendet. Mit Spannung wird erwartet, ob sich chinesische Käufer direkt an den Märkten zeigen werden. Der elektronische Handel tendiert fester. An den Devisenmärkten werden heute die offiziellen Arbeitsmarktdaten für die USA mit Spannung erwartet. Sollte sich der positive Trend bestätigen, den bereits der private Arbeitsvermittler ADP abgebildet hatte, ist man sich unter Experten sicher, dass die US Zentralbank bereits im September mit dem Zurückfahren der Anleihekäufe beginnen könnte. Der EURO kann sich noch knapp bei 1,1549 USD halten.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg



Rapsschrot, Basis 12,5% Feuchtigkeit - fob Hamburg

